

## ANFORDERUNGSSYSTEM

<b>Semmelweis Universität, Fakultät für Medizin - einstufiger medizinischer Diplom-Studiengang</b> <b>Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):</b>			
Semmelweis Universität, Fakultät für Medizin			
<b>Titel des Kurses:</b> Traumatologie <b>Englische Bezeichnung:</b> Traumatology <b>Deutsche Bezeichnung:</b> Traumatologie <b>Kreditpunkte: 0</b> <b>Semester:</b> I-II. <i>(in dem das Fach nach dem Modellcurriculum unterrichtet wird)</i>			
<b>Semesterwochenstunde: 40</b>	<b>Vorlesung:</b>	<b>Praktikum: 40</b>	<b>Seminar:</b>
<b>Typ des Kurses:</b> <u>Pflichtfach</u> <b>Wahlpflichtfach /Wahlfach</b> <b>(BITTE UNTERSTREICHEN SIE DIE ENTSPRECHENDE ANGABE!)</b>			
<b>Studienjahr:</b> 2023/2024			
<b>Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:</b> Deutsche			
<b>Code des Studienfaches:</b> AOKTRA651_SN <i>(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)</i>			
<b>Name der/des Studienfachverantwortlichen:</b> Prof. Dr. Hangody László <b>Arbeitsstelle und Kontaktdaten der/des Studienverantwortlichen:</b> SE ÁOK Lehrstuhl für Traumatologie, 06-1-467 3851 <b>Position der/des Studienverantwortlichen:</b> Leiter des Lehrstuhles <b>Datum und Nummer der Habilitationsurkunde:</b> 10/2003 , 24.V.2003			
<b>Lernzielsetzung des Faches und dessen Stellenwert im medizinischen Curriculum:</b>  Die Traumatologie befasst sich mit der Versorgung von Verletzten, unabhängig von Körperregion, Lebensalter und anderweitiger Erkrankungen. In zivilisierten Ländern nehmen Verletzungen den 4.-5. Platz in der Statistik der Todesursachen ein, jedoch liegt diese in der arbeitsfähigen Altersgruppe noch höher. Die Morbidität ist im Kindes- und Greisenalter ebenfalls erhöht. Aus diesem Grund sind Kenntnisse aus Anatomie, Physik, Chirurgie, Neurologie, Radiologie und aus den kleinen klinischen Disziplinen, wie HNO, Ophthalmologie, Urologie, sowie Basiskenntnisse der Physiologie unumgänglich notwendig. Einen Grossteil der Traumatologie bilden Verletzungen der Extremitäten, sodass enge Verbindungen zur Orthopaedie bestehen. Verletzungen von Schädel, Thorax, Abdomen, Wirbel- und Beckenverletzungen, sowie die Versorgung von Polytrauma gehören auch zu diesem Fach.			
<b>Dem Studienfach zugeordneter Unterrichtsort (Adresse des Vorlesungssaals, Seminarraums, usw.)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Uzsoki Utcai Kórház 1145 Budapest, Uzsoki u. 29-41. , Ortopéd-Traumatólógiai Osztály, Konferenzraum</li> <li>• Dr. Manninger Jenő Überregionales Traumazentrum 1081 Budapest, Fiumei út 17., VIII. em. Konferenzraum</li> </ul>			

- Ausland  
mit Erlaubnis (Dekanat, Lehrstuhl für Traumatologie)

**Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfachs erworbene Kompetenzen:**

In den Praktikas erlernen und üben die Studenten die Patientenuntersuchung, Anlegen von Verbänden und Gipsschienen, die Nahttechnik und Anwendung von Orthesen. Typische und häufige Fälle werden konsultiert, die radiologische Diagnostik vorgestellt, im Op-Raum Operationen beobachtet oder auch Assistenz geleistet. In der Ambulanz haben die Studenten die Möglichkeit bei der Untersuchung und Behandlung von Verletzten teilzunehmen.

**Vorherige Studienvoraussetzung/en für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches:**

Traumatologie IV.  
Der Studien- und Prüfungsordnung entsprechend

**Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs die Meinung der Organisationseinheit für Bildung und Forschung bezüglich Möglichkeiten einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:**

-

**Mindest- und Höchstzahl von Studierenden, die für das Zustandekommen des Kurses erforderlich ist sowie die Kriterien für die Auswahl der Studierenden:**

Da Traumatologie ein Pflichtfach ist, gibt es keine Mindestteilnehmerzahl.  
Maximum: Von der Kapazität des Krankenhauses abhängig

**Beschreibung der Thematik:**

*(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Anhänge dürfen nicht beigelegt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigelegt werden!).*

**Durchzuführende Pflichtthematik**

Praktikum: TRAUMATOLOGIE

Zusätzlich zu den, für den Turnus Chirurgie angeführten Leistungen müssen im Praktischen Jahr folgende Kenntnisse im Fachgebiet Traumatologie erlangt werden:

1. Tägliche Teilnahme an der Morgenkonferenz. Danach Patientenvorstellung  
Patientenuntersuchung und Durchsicht der Patientendokumentation
2. OP-Teilnahme oder Beobachten von Operationen
3. Erlernen der Patientenaufnahme in der Aufnahme, Durchführung von Untersuchungen, Analyse und Verfolgen der Diagnostik, Teilnahme an der Akutversorgung
4. Teilnahme an der großen Visite, bei der Patientenvorstellung und beim Referat
5. Konsultation mit dem Tutor über aktuelle Verletzungsbilder, Verfolgung des Therapieverlaufs
6. Teilnahme an Kontrolluntersuchungen. Üben der Gelenkfunktion, Analyse von Röntgen- und CT-Aufnahmen, Erkennen von Komplikationen und Kennen lernen der Therapiemöglichkeiten

Praktische Anwendung des Lehrstoffes des 5. Studienjahres:

- Erste Hilfe Leistung
- Neurologische Untersuchung, Glasgow Coma Skale
- Wundversorgung, Blutstillung
- Transport von verletzten Patienten
- Vorläufige Stabilisierung der Verletzung
- Vorbereitung des OP-Bereiches
- Einwaschen und Ankleiden im OP
- Infiltrationsanästhesie

- Inzision und Drainage
- Versorgung der infizierten Wunde, Wundverschluss
- Nahtentfernung
- Anlegen eines Druckverbandes
- Reposition von geschlossenen Frakturen, Frakturstabilisierung
- Reposition von offenen Frakturen
- Vorläufige Stabilisierung von Frakturen
- Kathetereinführung bei männlichen Patienten
- Kathetereinführung bei weiblichen Patienten
- Venenpunktion
- Schmerzlinderung
- Assistenz im OP

**Weitere Themen, die im Zusammenhang mit Randgebieten des Studienfaches stehen (sowohl bei Pflicht- als auch bei Wahlfächern). Mögliche Überschneidungen von Thematiken:**

Orthopädie, Erste Hilfe, Sportchirurgie, Neurotraumatologie, Spezielle Aspekten der Therapie der politraumatisierten Patienten., Künstliche Intelligenz in Diagnostik und OP-Planung

**Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall.**

Dauer der Praxis: 1 Woche (40 Stunden)

Die Bescheinigung (für Praktikanten im Ausland) bzw. die Anwesenheitsliste (Praktikanten in Budapest) muss nach Abschluss des Praktikums in der Abteilung für Traumatologie abgegeben oder eingescannt und per E-Mail versendet werden.

Ein Fernbleiben von der Praxis ist nicht gestattet.

Im Krankheitsfall ist eine Abwesenheit von 10 Stunden zulässig, wenn der Student medizinische Behandlungsnachweise vorlegen kann, und diese Abwesenheit kann zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden, der für den Tutor günstig ist. Eine Abwesenheit von mehr als 10 Stunden kann nicht nachgeholt werden und wir können die Praxis für den Schüler nicht übernehmen.

**Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit:**

(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

Keine Prüfung im Laufe des Semesters. Wissenskontrolle vom Tutor im Rahmen des interaktiven Praktikums.

**Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:**

-

**Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:**

Praktikumsbesuch (eine Woche - 40 Stunden) sowie die unterschriebene und gestempelte Anwesenheitsliste (und/oder Bescheinigung) gemäß den Anweisungen auf der Website des Fachbereichs (abhängig davon, wo der Student sein Praktikum verbringt)

**Formen des Leistungsnachweises:** (*Rigorosum, Kolloquium, praktische Prüfung, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektarbeit - oder keine Prüfung*)

Abschlussprüfung – mündliche Prüfung

Nach Abschluss des 1-wöchigen Traumatologiepraktikums im Rahmen des 6-wöchigen Chirurgischen-Praktikums wird die Abschlussprüfung der Traumatologie von der Klinik für Unfallchirurgie

organisiert. Voraussetzung für die chirurgische Abschlussprüfung ist, sowohl die Trauma- als auch die Gefäßchirurgie-Prüfung abzulegen und damit eine Teilnote zu erreichen. Die Note der chirurgischen Abschlussprüfung setzt sich aus den drei Teilnoten (Traumatologie, Gefäßchirurgie und Chirurgie) zusammen.

**Prüfungsanforderungen:**

*(Aufgabenliste, Themenbereiche der Testprüfungen, obligatorische Parameter, Abbildungen, Begrifflichkeiten, Listen von Berechnungen, praktische Fertigkeiten bzw. die wählbaren Themen, Bewertungs- und Erfüllungskriterien für die als Prüfung anerkannte Projektaufgabe)*

**Mündliche Prüfung.**

Lehrstoff der vorgeschriebenen Lehrbücher, Inhalt des elektronischen Lehrstoffes, Informationen aus den Lehrstunden

**Themenkatalog:**

1. Behandlung der offenen Frakturen, Richtlinien, Methoden
2. Möglichkeiten der konservativen Frakturbehandlung (Lagerung, funktionelle Therapie, Ruhigstellung, Streckverbände, die Grundlagen der Frakturbehandlung)
3. Osteosynthese, Methoden ( Stabilität, frühfunktionelle Behandlung)
4. Luxationen- Mechanismus, Diagnose, Behandlung
5. Klinische Symptome von Frakturen, Diagnose
6. Die Versorgung von Schädel-Hirnverletzten, Diagnostik
7. Klassifizierung von Schädelfrakturen und Behandlungsprinzipien
8. Commotio cerebri und Contusio capitis- Grundlagen, Behandlung
9. Epidurales und subdurales Hämatom, intrazerebrales Hämatom. Grundlagen-Diagnostik, Behandlung
10. Untersuchung von Wirbelsäulenverletzungen, Diagnose, Indikation zur operativen Versorgung
11. Fixierung von Wirbelfrakturen, Rehabilitation von Wirbelverletzten
12. Klassifikation der Rippenfrakturen, Behandlung, Prognose
13. Behandlung und Diagnose von Häm- und Pneumothorax
14. Richtlinien für die Beobachtung von Patienten mit stumpfen Bauchverletzungen
15. Arten und Behandlung der Verletzungen des Schultergürtels
16. Therapeutische Verfahren bei Humerusfrakturen
17. Therapie von Olekranonfrakturen
18. Behandlung von Unterarmfrakturen bei Erwachsenen
19. Behandlungsprinzipien der distalen Radiusfraktur (loco typico)
20. Perilunäre Luxation und Scaphoidfraktur. Therapie der Bennett-Fraktur
21. Sehnen- und Weichteilverletzungen der Hand, septische Hand
22. Arten von Beckenfrakturen, Nebenverletzungen
23. Arten, Therapie und Komplikationen von proximalen Femurfrakturen
24. Mediale Schenkelhalsfrakturen - Diagnose, Therapie, Komplikationen, Prognose
25. Grundlagen der Endoprothetik
26. Diaphysäre Frakturen des Femurs - Therapiemöglichkeiten
27. Frakturen mit Gelenkbeteiligung im Bereich des Kniegelenkes - Behandlungsprinzipien
28. Diagnose und Behandlung von Patellafrakturen
29. Ligamentäre Verletzungen des Kniegelenkes - Mechanismus, Diagnose, Therapie
30. Knorpelverletzungen im Knie (auch die Meniskusverletzungen)- Diagnostik und Behandlung Grundlagen der Arthroscopie
31. Offene und geschlossene Unterschenkelfrakturen - Therapie, Nachsorge
32. Sprunggelenksdorsion - Untersuchung, Behandlung, Komplikationen nach Sprunggelenksfrakturen und deren Behandlungsmöglichkeiten.
33. Arten und konsekutive Behandlung von Sprunggelenkfrakturen
34. Kalkaneusfraktur und ihre Therapie
35. Symptome und Therapie von Achillessehnenrupturen
36. Kompartmentsyndrom der unteren Extremität- Diagnostik und Therapie

**Zusammensetzung der Benotung (TVSZ 2022 die Art der Festlegung der Note:)**

(die Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung. Die Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen. *Möglichkeiten und Bedingungen für eine Benotung.*)

Die Benotung basiert auf einem 5-stufigen Notensystem (1-5). Die Note der mündlichen Prüfung in Traumatologie ist eine Teilnote der Abschlussprüfung Chirurgie.

(Siehe oben: "Voraussetzung für die chirurgische Abschlussprüfung ist, sowohl die Trauma- als auch die Gefäßchirurgie-Prüfung abzulegen und damit eine Teilnote zu erreichen. Die Note der chirurgischen Abschlussprüfung setzt sich aus den drei Teilnoten (Traumatologie, Gefäßchirurgie und Chirurgie) zusammen.")

**Liste von Übungsmaterialien, Lehrbüchern, Lernhilfen sowie Fachliteratur, die zur Aneignung des Lernstoffes bzw. der für die Leistungskontrollen notwendigen Kenntnisse verwendet werden können. Dabei ist genau zuzuordnen, welche Kenntnisse notwendig sind, um welche Anforderungen erfüllen zu können (beispielsweise sortiert nach Prüfungsaufgaben). Auch die wichtigsten verwendbaren technischen und sonstigen Hilfsmittel und Studienhilfen sind anzugeben:**

*Empfohlene Fachliteratur:*

*Offizielle Lehrbücher der deutschen Universitäten*

*Internet:*

<https://itc.semmelweis.hu/moodle/>

**Die Unterschrift der/des habilitierten Dozenten/Dozentin (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:**

Dr. med. Gergely Pánics PhD  
Außerordentlicher Professor  
Kursleiter- ezt meg javitom

**Die Unterschrift der Leiterin/des Leiters der Trägerinstitution**

Prof. Dr. med. László Hangody  
lehrstuhlleitender Professor des Lehrstulhs für Traumatologie  
Semmelweis Universität

**Das Datum der Abgabe:**

2023 -04- 2 6